

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 5 (1889)

Heft: 43

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Technikum in Winterthur bieten, Abhilfe geschaffen werden. Die Versammlung pflichtete den Ausführungen des Referenten vollkommen bei und der Vorstand wird der Angelegenheit seine Aufmerksamkeit schenken und bei Gelegenheit eine zweckdienliche Initiative eintreten lassen.

Den Verhandlungen des kantonalen Gewerbeverbandes vorgängig, hatte sich dessen Vorstand in Verbindung mit dem Vorstände des städtischen Gewerbevereins mit den Anmeldungen zur diesjährigen Lehrlingsprüfung und der Wahl der Fachexperten zu beschäftigen. Es lag diesmal die große Zahl von 113 Anmeldungen vor, von welchen gerade 100 Berücksichtigung finden konnten. Da die Lehrlingsprüfung nunmehr Sache des kantonalen Verbandes ist, so wurden bei der Wahl von Fachexperten so viel thunlich solche aus den Landsektionen bezeichnet.

Der Luzernerische Gewerbeverein, der innert Jahresfrist von 80 Mitgliedern auf über 150 angewachsen ist und erfreulich reges Leben zeigt, richtet seine Blicke auch auf humanitäres Gebiet, indem er Unbemittelten und weniger Bemittelten ärztliche Hilfe leichter und billiger zugänglich machen möchte und diese Frage wurde einer Kommission zur Berathung übertragen.

Die Sektion Bern des schweizerischen Schreinermeistervereins hat auf einen vorzüglichen, in ihrem Schooße gehaltenen Vortrag von Herrn F. Morgenthaler, Billardsfabrikant in Bern, beschlossen, dem schweizerischen Zolldepartement folgenden Antrag einzureichen:

Die Sektion Bern des schweizerischen Schreinermeistervereins, nach Kenntnisaufnahme der bezüglichen Eingabe des Hrn. F. Morgenthaler in Bern und in Erwägung,

1. daß die schweizerische Holzindustrie ca. 30,000 für den Dienst des Vaterlandes taugliche Männer beschäftigt,
2. daß bei dieser Industrie die Frauen- und Kinderarbeit faktisch ausgeschlossen,
3. daß mehrere in bestem Rufe gestandene Möbel- und Pianofabrikanten an nöthigem Zollschutz in den letzten Jahren ruiniert oder aufgehoben wurden, und
4. daß anzunehmen ist, es werden die neuen Zollverträge überhaupt keine Reduktion der bisherigen Ansätze bringen, beantragt:

Es seien bei kommenden Zollvertragsabschlüssen die Ansätze des schweizerischen Generaltarifs voll und ganz in Anwendung gelangen zu lassen, soweit dies die Positionen 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68 und 69 betrifft. (Gewerbe.)

Fragen.

45. Wo bekommt man am besten Nistern für Selbsthalterpflüge (System Witschi in Hindelsbach)?
46. Wer liefert Kannelierapparate, die auf jeder Drehbank gebraucht werden können?
47. Wer verfertigt praktische und solide Tornister für Klavisten? Preis?
48. Wer verfertigt zweckmäßige Rucksäcke? Preis per Stück?
49. Wer verfertigt solide hölz. Fournierböcke u. zu welchem Preise?
50. Wer fabrizirt von Hand geschmiedete Bergschuhnägel (mit Klappen)?
51. Kann ein beständiges Schmiedefeuer auch noch zu Dampferzeugung oder Dampfheizung verwendet werden und wie?

Antworten.

Auf Frage 30. Liefere runde Schindeln, Handarbeit, in schöner Qualität und gesundem Bergholz, billigt.

Joh. Fäbber, Handlung, Stöckli bei Einsiedeln.

Auf Frage 37 theile mit, daß ich bestochene Sesselnagen liefere und Muster und Preisangabe zu Diensten stehen.

J. Nebi, Schreiner, Sub bei Heimiswil, St. Bern.

erzeugung oder Dampfheizung verwendet werden und wie?

Auf Frage 34. Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Vips, galv. Anstalt Niederdorf. (Zch.)

Auf Frage 36. Unterzeichneter liefert Messingblech in Tafeln und Streifen.

A. Genner, Richterswil.

Auf Frage 39. Dem Fragesteller Hr. 39 würde ich eine Holz-Zementbedachung anrathen, die Vorzüge von einem Dache von galvanisirtem Wellblech sind bedeutend und lassen sich ungefähr so fassen: Ein Holz-Zementdach hat die Eigenschaft, daß es ein schlechter Wärmeleiter ist und Folge dessen im Sommer die Hitze abhält und im Winter die Kälte, was nach meiner Ansicht für einen Viehstall vorzüglich sein sollte. Ein Wellblechdach jedoch ist das Gegentheil und glaube ich, daß es auch an Haltbarkeit dem erstern weit zurücksteht, denn in Folge Ausdünstung des Stalles würde schnell eine Verrostung eintreten. Eine Holz-Zementbedachung exakt und richtig ausgeführt, ist eine von den besten Bedachungsarten. Für solide Ausführung solcher Bedachungen empfiehlt sich höflichst

J. Dünner, Flaschner, Rheineck.

Auf Frage 40 theile mit, daß fraglicher Wellbaum auch ohne anbohren in Stücke gesprengt werden kann. Zu weiterer Auskunft bin gerne bereit.

D. Strüben, Steinmetzmeister, in Schwyz.

Auf Frage 42. Unterzeichneter liefert eiserne und messingene Zwingen mit und ohne Rand zu Engros-Preisen.

A. Genner, Richterswil.

Auf Frage 42. Unterzeichneter fabrizirt Feilenheftzwingen und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

S. Berger, Drechsler, Niederbrunn (Bern).

Auf Frage 42. Zwingen für Feilenhefte fabrizirt und liefert zu billigsten Preisen von 15 Millimetern innern Durchmesser an, die Metallwaarenfabrik Cajtor Egloff in Nieder-Mohrdorf b. Baden (Aargau).

Auf Frage 42. Wörnte und Milling, Eisenwaarenhandlung in Zürich liefern eiserne und messingene Zwingen für Feilenhefte bei Abnahme von größern Parthien zu billigsten Engros-Preisen.

Auf Frage 42. Zwingen liefert am billigsten und hält darin komplettes Lager H. Hasler-Verbenz, Winterthur, alleiniger Vertreter f. d. Schweiz der Schmalkalder Zwingenfabrik v. A. G. Thorwarth.

Auf Frage 43. Unterzeichneter liefert Thürschlösser 1. Qualität.

A. Genner, Richterswil.

Auf Frage 44. Fragliche Pläne für kontinuierliche Kalt- und Ziegelbrennöfen kann ich besorgen.

B. Emch, Architekt, Aarau.

Auf Frage 44 diene, daß wir Spezialisten für Einrichtungen kompletter Ziegeleien und Kaltbrennereien sind und sämtliche Pläne für Zirkulirbrennöfen liefern.

Borner u. Co., Ziegerei Morbach in Morbach.

Submissions-Anzeiger.

Elektrische Beleuchtung in Bern. In einigen Stadttheilen von Bern soll die elektrische Beleuchtung eingeführt werden. Vorläufige Erhebungen über den Lichtbedarf haben stattgefunden; zwei neue Turbinen mit zusammen 220 Pferdekraften stehen mit geräumigem Turbinenhaus an der Matte zur Verfügung bereit. Es soll nun ein definitives Projekt jammert Kostenvoranschlag für die Dynamomaskinen und das Leitungsnetz u. ausgearbeitet und nach dessen Genehmigung durch die obere Behörden an die Ausführung desselben geschritten werden.

Zu diesem Zwecke eröffnet die städtische Baudirektion eine Konkurrenz unter inländischen Fabrikanten und schweizerischen Vertretern von ausländischen Firmen.

Das Konkurrenz-Programm nebst Stadtplan ist durch das Bureau des städtischen Gaswerks und der Wasserversorgung zu beziehen, wo auch jede weitere gewünschte Auskunft erteilt wird.

Die Offerten sind spätestens bis 15. Februar 1890 schriftlich und verschlossen dem städtischen Baudirektor, Hodler, einzureichen.

Neubau Waisenanstalt St. Gallen. Zum Hauptbau sind die Abtrittrohrleitungen in Afford zu vergeben. Offerten zu jedem System und Material erwünscht. Pläne im Bureau Rosenbergsstraße 20, woselbst betreffende Offerten bis 27. ds. einzureichen sind.

Wasserleitung. Das Legen (incl. Erdarbeit) einer Druckleitung von ca. 1200 Meter gußeisernen Ruffenröhren mit 550 Mm. Lichtweite wird verankert. Gleichzeitig wird eine Hydrantenleitung erstellt. Näheres zu erfragen bei Hschi u. Künzli in Murg bei Sädingen. Eingabetermin 5. Februar.

Die Lieferung von geschnittenem und Rundholz für die im Laufe des Jahres 1890 auf dem Waffenplatz Viesal stattfindenden Schulen und Kurse des Genie wird onmit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Daraus reflektierende wollen ihre Angebote bis spätestens den 30. Januar versiegelt an den Verwalter des eidgenössischen Kriegs-Depot in Viesal, Herrn Olzog, einenden, bei welchem auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Ueber die Ausführung einer steinernen Brücke über Bal Stenna bei Flims (Graubünden) wird Konkurrenz eröffnet. Plan und Bauvorschriften stehen beim Vorstand Flims und bei Herrn Bezirksingenieur Peterelli in Flanz offen. Bezügliche, nach Pro-